

FK. 64.

7

Flammenschrift

Z d

IV,  
2436





Über Den  
Höchst-seeligen Abschied  
Des Hoch-Edlen, Best/ Hoch-weisen und Hoch-  
gelahrten Herrn/

**Herrn. Jacob Heinrich  
Wfannenschmids/**

Medicinæ Hoch-berühmten Doctoris und der Alten  
Stadt Quedlinburg

Höchst-meritirten

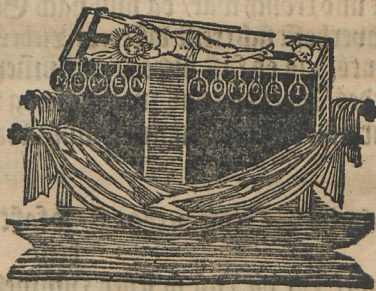
**Burgermeisters/**

Wolten

Durch folgende Gedanken

Ihr Beylend bezeugen

**Innen-bekohmte Vornehme Sönnner und Freunde.**



---

Quedlinburg,  
Druckts Joh. Georg Sievert, Hof- und Stiffts-Buchdrucker.



\* \* \* \* \*

**D**A man Dir / Heiligster / die letzte Liebes-  
 Pflicht  
 Bey Meiner Todten-Grust noch kürzlich  
 soll erzeigen /

So glaube daß das Herzk in solche Worte bricht  
 Die den betrübten Geist noch immer schärffer beugen.  
 Das Rathhaus hat ja Dich als einen Freund erkant  
 Der ächt und redlich war / da nun nach Gottes Willen /  
 So unverhofft sich trennt diß treue Liebes-Band /  
 So scheint / als ob fast nichts den Kunier möge stillen /  
 Ein jedes Wort das uns zur Lindrung fällt ein /  
 Verursacht daß der Schmerz muß überhäuffter seyn.

Wochweißs **D**ort so verhängt / so fast man sich hier-  
 bey /  
 Und gömnet Dir die Lust in jener Himmels-Freude /  
 Du lebst nunmehr vergnügt von allen Kunier frey /  
 Und schmedst die Lebens-Ruh nach ausgestandnen  
 Seyde /

Du würdest in dem Amt von mancher Last gedrückt/  
Der macht's fast keinen recht/ der hier das Recht soll üben/  
Doch laß es seyn/ Du bist bey **G**esu höchst beglückt/  
Und hast das überlebt/ was uns noch kan betrüben.  
Wohldem der so wie Du von diesen falschen Schein/  
Durch einen selgen Tod geht zu den Himmel ein.

Du/ **D**och-betrübte **G**rau/ sey auch voricht Ihr **T**rost/  
Ihr selger **S**he-**H**err ist in den Himmels-Auen/  
Scheints ob des **H**öchsten **S**chlusß sey gegen Sie er-  
beßt/

Da Sie das **K**reuz schon soll in jungen Jahren bauen/  
So küsse Sie dennoch des Himmels weisen **R**ath/  
**D**ott/ der Ihr **H**erk verlegt mit diesen schweren **B**un-  
den/

Und das **V**ergnügungs-Band so bald zerrissen hat/  
Gibt auch zu rechter Zeit nach Jammer **F**reuden-**S**tun-  
den.

Indeß nehme Sie mit mir den **W**ahl-**S**pruch an:  
Was **D**U **D**U **D**U **R**ath-**S**chlusß fügt/ ist und bleibt  
wohl gethan.

**L. Johann Christoph Durbach/**  
Hof- und *Confierial*-**R**ath allhier.

Göttlicher **T**rost aus den Worten **Exod. 15. 26.**

Ich bin der **H**err dein **A**rgt.

**A**s **H**aupt der **B**ürgerchaft und des **R**athhau-  
ses **R**ubm/  
Ein höch-beliebter **M**ann/ der **Z**ugend **E**igen-  
thum/

Der viele hat geheilt/ der wol sich aufgeföhret/  
Und klug die Wunden hat der Policeny curiret/  
Erblasset für der Zeit. Sein Amt war eine Bürd/  
In Himmel hat Er nunmehr Ehr und große Bürd.

Sie halt/ Hoch-Edle Frau/ in dieser Trübsal still/  
Des klugen Eh-Herrn Todt ist ihres GOTTes Will/  
Sie wird hierüber zwar bis auf den Todt betrübet/  
Allein Sie glaube nur/ daß GOTT in Creuk uns liebet/  
Er ist ihr Arkt/ Ihr Schild/ Ihr Vormund und  
Ihr Licht/  
Wahrlich/ der GOTT Ihr GOTT verläßt die Sei-  
nen nicht.

Dem allerwerthesten Herrn Burgemeister D.  
Pfannschmid, seinen Hochgeehrten Eöh-  
ner und Freunde zu wohlverdienten  
Nachruhm, und der schmerzlich-betrüb-  
ten Hoch-Tugendbelobten Frau Burge-  
meistern zum Trost, nebst Anwünschung  
Christlicher Gedult, Gottgelassenheit und  
fernerer Erkenntnis der Wunderbahren  
Wege GOTTes überschickte dieses des  
Hochseligen Herrn Burgemeisters gewe-  
sener Beicht-Vater

D. **Friderich Ernst Wettner/**  
Consistorial-Rath und Superintend.

**I**mmunes Medicos Pronunciat Induperator; \*  
Idem Mercedem solvere iussit eis.  
Te DEUS immunem, PFANSCHMIDI, ô incola cœli,  
Omnibus à curis reddidit atque malis.  
Contulit aternæ Tibi maxima præmia vitæ,  
In cœlis Merces est cumulata tua. †

\* Constantinus L. 6. C. de Profess.

& Medic.

† Luc. VI. v. 23.

In memoriam beatè defuncti Consulis D. Pfann-  
schmidii inter interpellationes

**CHRISTIANUS Krüger/**

† Consilii Eccles. utriusque. urbis Quedliab.  
Prætor.



Zd 2436 FK.

X 237 4527

mf





Über Den  
Höchst-seeligen Abschied

Des Hoch-Edlen, Best/ Hoch-weisen und Hoch-  
ten Herrn/

Herrn Heinrich  
Schmids/

ten Doctoris und der Alten  
Qvedlinburg

meritirten

meisters/

Bolten

nde Gedanken

leid bezeugen

ehme Gönner und Freunde.



Qvedlinburg,

Druckts Joh. Georg Sievert, Hof- und Stifts-Buchdrucker.

